

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 3: Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

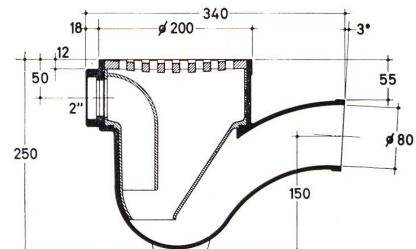
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der neue, verbesserte

«TURICUM»

Sinkkasten aus hochmolekularem
Niederdruck-Polyäthylen

In- und ausländische Patente
angemeldet



Gehäuse mit Auslauf von 80 mm
Innendurchmesser und zusätzlichem
2" Einlauf für Anschluß von Wasch-
maschinen usw.

Auslaufgefälle: 3°

Eintauchzylinder (Geruchverschluß)
mit Gummiringdichtung (absolut al-
terungsbeständig)

Rost aus Gußeisen mit chemikalien-
beständigem Kunststoff-Überzug

Wasserstand 70 mm

Gewicht 2,700 kg

SANITÄR
HUB

HANS U. BOSSHARD ZÜRICH / LUGANO

Manessestraße 170, Telefon 051/23 87 83

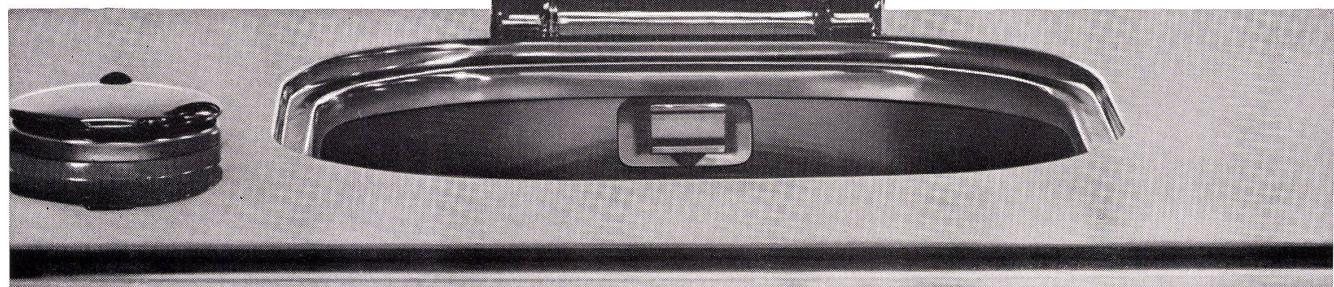
Via Ginevra 2, Telefon 091/2 05 05

MUBA: Halle 20, Stand 6520



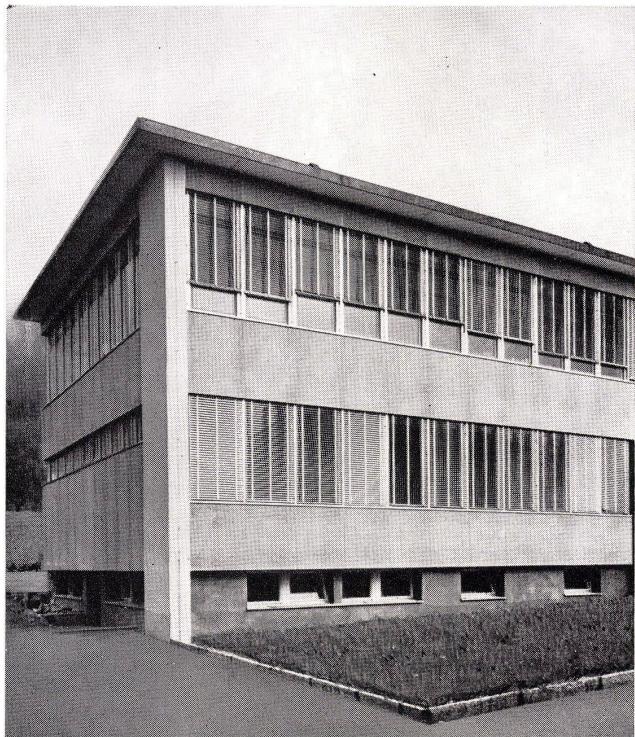
Obeneinfüllung Tastenbedienung
Tastenbedienung Obeneinfüllung
Obeneinfüllung Tastenbedienung

Obeneinfüllung Tastenbedienung
Tastenbedienung Obeneinfüllung
Obeneinfüllung Tastenbedienung



Der Qualitäts-Waschautomat der Verzinkerei Zug AG Tel. (042) 4 03 41

Unimatic



Am Neubau dieser Uhrenfabrik in Grenchen wurden die Vorhangbauelemente an der Trägerkonstruktion direkt mit GOMASTIT befestigt und verfugt.



Gomastit: ein neuartiger Fugenkitt

Heute werden in den USA etwa 80% aller Neubauten, welche Metall- oder Glasfassaden aufweisen, mit Thiokolmassen abgedichtet. Als erste und einzige schweizerische Firma stellen wir unter dem Namen GOMASTIT solche Kittmassen her. Die überlegenen Vorteile des GOMASTIT sind: Große Elastizität, Haftfestigkeit auf allen Baustoffen, absolute Beständigkeit gegen Sonne, Ozon, Wasser und Rauchnebel, sowie hohe Temperaturfestigkeit.

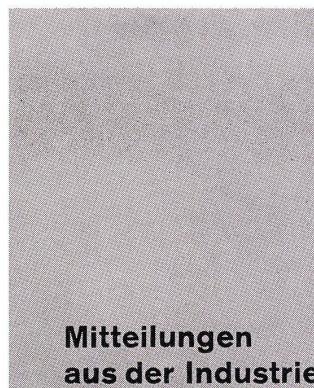


Merz + Benteli AG
Bern 18 Telefon 031 / 6619 66

Ausführung von GOMASTIT-Arbeiten durch:

Bau-Chemie Bern Telefon 031/37550
(Mittelland und Westschweiz)

Schneider-Semadeni Zürich Telefon 051/27 45 63
(Kanton Zürich und Ostschweiz)



Mitteilungen aus der Industrie

Wirksame Küchenentlüftung

Für unser Wohlbefinden ist frische Luft eine der wichtigsten Voraussetzungen. Besonders wichtig ist ein richtiger Luftwechsel für denjenigen, der den größten Teil des Tages in geschlossenen Räumen arbeitet. Eine sauerstoffarme, verbrauchte Luft, die oft mit Feuchtigkeit, Rauch, Dämpfen und Gasen vermischt ist, muß durch reine, frische Luft ersetzt werden.

Die natürliche Ventilation mittels Fensterlüftung, Selbstzugs oder Undichtigkeit im Raum ist selten für einen guten Luftkomfort ausreichend. Stellen wir uns zum Beispiel einen heißen Sommertag vor. Die Hausfrau öffnet das Fenster in der Küche, um die Kochdämpfe hinauszulassen. Was geschieht? Die wärmeren Außenluft verhindert, daß die Kochdämpfe ins Freie gelangen, und drückt die Küchenluft mit ihren für jedes Kochgut spezifischen Gerüchen in die Wohnräume. Bei kalter Außentemperatur fließen die Kochdämpfe wohl ins Freie ab. Die durch das Küchenfenster eintretende Kaltluft ist jedoch unerwünscht wegen Erkältungsgefahr. Abgesehen davon wird auch bei sehr kalter Außentemperatur nur ein dreifacher Luftwechsel pro Stunde in der Küche bewirkt. Heute wird jedoch ein zehn- bis fünfzehn facher Luftwechsel pro Stunde in der Küche als Optimum betrachtet. Diese Norm erfüllt durch zwangsweise oder künstliche Entlüftung der elektrische Absaugventilator.

Die Wirkungsweise der natürlichen und künstlichen Küchenentlüftung veranschaulichen die hier gezeigten Grundrisse.

Aus Abb. 1 ist die Luftbewegung bei geöffnetem Küchenfenster ersichtlich. Die warme Außenluft dringt in die Küche und drückt die verbrauchte Luft in die angrenzenden Räume (auch bei geschlossenen Türen).

Die zweckmäßige Entlüftung mittels eines kleinen Axialventilators zeigt Abb. 2. Der Ventilator saugt die verbrauchte Luft ab und drückt sie durch die Außenmauer, das Fenster oder durch einen Luftschatz ins Freie und bewirkt damit einen kleinen Unterdruck. Die Frischluftzufuhr erfolgt dann zwangsläufig von den Wohnräumen gegen die Küche, so daß es unmöglich ist, daß die Kochdämpfe in die Wohnräume oder ins Treppenhaus gelangen.

Um dem Ventilator jedoch die nötige Luftmenge zu geben, muß dafür gesorgt werden, daß dem zu entlüftenden Raum Luft zugeführt wird. Oft genügen die vorhandenen Ritzen und Undichtigkeiten in Türen, Fenstern usw., damit genügend Frischluft nachfließen kann. Besser ist

aber, eine Eintrittsöffnung für die Frischluft vorzusehen. Diese Öffnung soll möglichst auf der dem Ventilatordiametralentgegengesetzten Seite angebracht werden. Die Größe der Eintrittsöffnung hängt von der Größe und Leistung des Ventilators, den vorhandenen Raumundichtigkeiten (Tür-, Fenster-, Speisepaßrinnen usw.) ab. In der Regel genügt es, die Küchentüre unten etwa $\frac{1}{2}$ bis 1 cm abzustoßen oder im unteren Teil einen Luftschlitz vorzusehen. Je kleiner die zu entlüftende Küche ist, um so mehr muß der genügenden Frischluftzufuhr Beachtung geschenkt werden.

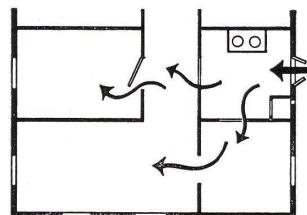


Fig. 1

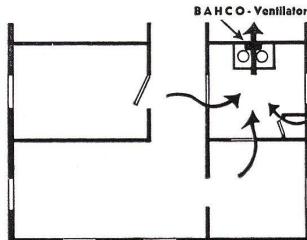


Fig. 2

Warum Küchenentlüftung?

Zur Hauptsache werden die heute auf dem Markt angebotenen kleinen Axialventilatoren für die wirkungsvolle Entlüftung von Küchen verwendet. Sie finden aber auch Verwendung zur Entlüftung von gefangenen Badezimmern, WC, von Laden- und Büroräumen, Labors, Wartezimmern usw.

Warum gerade eine Zwangslüftung der Küche mit einem Ventilator notwendig ist, geht zum Teil aus dem Vorhergesagten hervor: um die Wohnräume, das Treppenhaus usw. frei von Kochgerüchen zu halten. Neben dieser Hauptaufgabe verschafft ein solcher Absaugventilator noch eine Reihe weiterer Annehmlichkeiten, die, sei es dem Besitzer eines